



# Disziplinausschreibung

## Deutsche Meisterschaft FALLSCHIRMSPORT 2016

### Flugplatz Eschbach

## FALLSCHIRM-FORMATION (CF)

- 1. Allgemeine Bestimmungen** regelt die **Gesamtausschreibung** der Deutschen Meisterschaft 2016.
- 2. Zeitplan:**  
Auslosung des Programms: 31.08.2016, 20:00 Uhr  
Flugplatz Eschbach  
Wettbewerbssprünge: 01.09.2016 ca. 11.00 Uhr bis  
03.09.2016 max. 17:30 Uhr Start letzter Absetzflug!  
nach Vorgabe des Wettbewerbsleiters und der Ausschreibung
- 3. Disziplinen:**  
2er Sequenz; 4er Sequenz, 4er Rotation  
(jeweils mit Klassen Offen und Einsteiger)
- 4. Mindestteilnahme:** **Keine** Mindestzahl von Mannschaften für eine offizielle Wertung
- 5. Durchführung:**  
8 Runden für alle Mannschaften.  
**Minimum für eine Wertung: 1 Runde**
- 6. Absetzhöhen/Arbeitszeit:**  
2er Sequenz > **2.150 m AGL** (-> 7.000 ft) **mit 60 sec**  
4er Sequenz > **2.750 m AGL** (-> 9.000 ft) **mit 120 sec**  
4er Rotation > **2.500 m AGL** (-> 8.000 ft) **mit 90 sec**  
siehe auch 5.1. der IPC-Wettbewerbsregeln für Offene Klasse!  
Einsteiger-Klasse nach Vorgaben der BKF-Regeln 2015!
- 7. Absetzflugzeug:** **Cessna CARAVAN**  
Sollte aus technischen Gründen das genannte Fluggerät nicht zur Verfügung stehen, dann kann bei Bedarf jedes andere zugelassene Flugzeug für den Wettbewerb eingesetzt werden.
- 8. Sprungreihenfolge:**  
Die Startreihenfolge wird ausgelost. Sobald es aus organisatorischen Gründen sinnvoll erscheint und möglich ist, wird in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung gestartet.
- 9. Wertung:**  
Gewertet wird nach den Regeln der IPC neuester Stand, siehe besonders Punkte 4, 5 und 6 der Wettbewerbsregeln
- 10. Videoübertragung:**  
Jedes Team stellt eine Videoperson, **die nur für ein Team springt.** Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Wettbewerbsleiters bei der Teilnahmemeldung. Für Schiedszwecke darf nur eine Videoperson pro Sprung mitspringen.



- 11. Wiederholungssprünge:** Wenn Formationen, Zwischenmanöver oder die Separation aus Wettergründen (z.B. Wolken) oder auf Grund der Videoausrüstung (z.B. Videoausfall) nicht schiedsbar sind, entscheidet das Video-Gremium nach Betrachten der Gesamtsituation über einen Wiederholungssprung. Sollte Manipulation vorliegen, wird der Sprung mit Null gewertet. Kosten für Wiederholungssprünge gehen immer zu Lasten der Mannschaft.
- 12. Personal und Gremien:** Bundestrainer: Peter Hormuth  
Videogremium: Chefschiedsrichter,  
Wettbewerbsleiter, Bundestrainer
- 13. Sonstiges:** Wettkampffregeln in englischer Sprache mit allen Einzelheiten können unter [www.dfv.aero/Sport/Wettbewerbe/Wettbewerbsregeln](http://www.dfv.aero/Sport/Wettbewerbe/Wettbewerbsregeln) abgerufen werden.

---

Peter Hormuth, Bundestrainer

---

Helmut Bastuck, Wettbewerbsleiter